

Aktueller Newsletter aus Ipswich, Großbritannien

Georg Ruß*

23. Januar 2006

Zusammenfassung

Dieses Dokument stellt, je nach Datum, den möglicherweise aktuellen Newsletter dar und liegt stets unter ¹. Die aktuelle Version der gesammelten Newsletter gibt es stets unter ², auf Nachfrage auch den L^AT_EX-QuellT_EXt.

[010] vom 22. Januar 2006

- Einleitung
- Überraschung
- Struktur der Diplomarbeit
- Jobaussichten
- TechStuff
- English Summary

Einleitung

Kurz vor dem Iran-Krieg, den Frankreich mit Atomwaffen unterstützen wird, bin ich wieder von der Programmierphase in die Planungsphase übergewechselt, weil die weiteren Schritte im Programmablauf gut geplant sein wollen. Desweiteren möchte ich noch zwei real existierende Frauen erwähnen: [3]³ ist ein kontrovers zu diskutierender Artikel über die Meinung der Männerwelt zu Charlotte Lindholm und [4]⁴ ist das Weblog von Jana, die sich demnächst über Umwege nach Melbourne verkrümelt, dort Live-Konzerte anguckt und die Formell auch nicht verpaßt, aber eigentlich studiert; ich fühle mich geehrt, daß ich von ihr als Blog-Vorbild gesehen werde :-). Nach gut zwei Wochen habe ich mitbekommen, daß eine neue Mitbewohnerin in meine WG in Ipswich eingezogen ist - das zeigt, daß ich viel arbeite und kaum ein Leben nebenbei habe, was mich aber nicht sonderlich stört. Immerhin habe ich auch herausgefunden, wo und wann gewisse Grundnahrungsmittel bei Sainsbury's am günstigsten sind, das korreliert recht gut mit meinem sonstigen Tagesablauf.

* georg.russ@gmx.net

¹ www.georgruss.de/uk/current.pdf

² www.georgruss.de/uk/newsletter.pdf

³ <http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,395506,00.html>

⁴ <http://janachitralla.blogspot.com>

Überraschung

Dieser Newsletter kommt zwar von demselben Rechner, von dem aus er immer abgeschickt wird, aber der Absender befindet sich momentan in Leipzig, für insgesamt gut 48h. Man wird doch wohl im November schon einen Überraschungs- Kurzbesuch in Deutschland planen dürfen; Kostenpunkt von Haustür Ipswich zu Haustür Leipzig und zurück knapp 100 EUR, Verhältnis von Reisedauer zu Aufenthaltsdauer 14h:48h, Spaßfaktor: unbezahlbar. Und außerdem springt ja auch noch ein Tatort am Sonntag mit meiner Lieblingskommissarin dabei heraus. Darüberhinaus gebe ich zu, daß wir am Sonnabend in Dresden unterwegs waren, um Freunde zu besuchen. Somit war und ist dies ein sehr entfernungssträchtiges Wochenende. Da ich am Montag wieder pünktlich im Büro sitze, geht nicht mal ein Arbeitstag verloren. Passenderweise hat Mimi noch die frohe Kunde von ihrer Annahme in Trondheim erreicht, so daß wir von August bis Dezember leider wieder getrennt sein werden. Mal sehen, ob ich am Montag am Flughafen durchsucht werde, da ich tonnenweise Brot für die anderen Deutschen bei BT im Rucksack herumschleppen werde :-)

Struktur der Diplomarbeit

Da ich ja nichts Konkretes berichten darf, verrate ich trotzdem, daß sich zwei grundlegend verschiedene Möglichkeiten ergeben hatten, wie ich die Diplomarbeit strukturell aufbaue: die erstere wäre die Programmiersicht gewesen, d.h. wie der Datenfluß im Programm aussieht (mit dieser Idee hatte ich bisher geplant). Die zweite Möglichkeit war die logisch-formelle, d.h. von der Aufgabe ausgehend Ziele festzulegen, Recherche zu betreiben und daran anknüpfend einen roten Faden zu haben. Beide Möglichkeiten wären machbar gewesen, wobei mir in letzter Zeit selbst die letztere sinnvoller erschien, so daß ich nach Konsultation mit meinen Betreuern die Gliederung 'modernisiert' habe. Klingt besser und liest sich auch besser.

Jobaussichten

Was soll ich dazu sagen? Ich weiß es nicht, ob sie rosig sein werden oder nicht. Momentan hätte ich ein zu überdenkendes Angebot, mich mit jemand anderem zusammen selbständig zu machen (ich als Programmierer), das kollidiert etwas mit den bisherigen Zukunftsplänen und den Anfangsgehalts-Vorstellungen, aber ich werde es trotzdem in Erwägung ziehen. Irgendwie brauche ich auch ein Leben neben der Arbeit, vor allem, wenn Mimi in greifbarer Nähe ist - bei einem Startup mit 150%igem Einsatz ist das nicht unbedingt gegeben, trotzdem wären die Chancen, in absehbarer Zeit in der Hierarchie weiter oben zu stehen, nicht schlecht. Daß Mimi jetzt zum Praktikum in Norwegen angenommen wurde, macht die Sache auch nicht unbedingt einfacher. Ansonsten kann es mir genauso wie einem guten Freund ergehen, der zwei Monate angestellt war und dann entlassen wurde.

TechStuff

Eigentlich ist das schon zwei Wochen her, aber es lohnt sich trotzdem, es zu erwähnen: Freitagabend habe ich aus einem ziemlich lustigen Grund heraus die Firmware meines IP-Telefons aktualisiert, natürlich waren danach sämtliche Einstellungen verschwunden und ich durfte wieder mit der Grundkonfiguration anfangen. Seltsamerweise hatte ich aber neuerdings starke Paketverluste auf meiner Verbindung zur Firewall (über das selbstgebastelte Außenkabel), so daß ich davon ausging, daß meine Firewall wohl einen Knacks bekommen haben müßte. Somit wurde auch diese auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und ich hatte zwei Geräte mit vielen Parametern, die es einzustellen galt. Trotzdem wurden die Paketverluste nicht besser, so daß ich nach zwei durchwachten Nächten wirklich nur Laptop mit Firewall verbunden habe und dadurch herausfinden konnte, daß der 5-Port-Switch dazwischen nur zwei zu 100% funktionierende Ports besaß (warum auch immer). Nachdem ich diesen Fehler festgestellt hatte, ging es schlagartig aufwärts, die Firewall wurde fertig konfiguriert und das Telefon ebenfalls. Lustigerweise mußte ich am Ende die Firmware vom Telefon wieder auf eine ältere Version zurückspielen, weil die neueste Probleme bei der Sprachübertragung hatte. Grund für die ganze Konfigurationsorgie: ein Tippfehler in einem der Statusmenüs meines Cisco 7940... Hm, da

fällt mir ein, daß ich kürzlich im BIOS meines Laptops auch noch einen typischen Tippfehler (it's vs. its) gefunden habe :-)

English Summary

We're probably heading straight towards a war in/with Iran, possibly 'emphasised' by Chirac's threat to use nuclear weapons, which I think ain't good options, not even good ideas. But, as long as oil's fueling our economies and the US military-industrial complex is still ruling, there's no way past that. Apart from that I'd like to mention Jana's weblog [4], probably kept bilingual as I'd switched to after three months in Melbourne.

Mimi's been accepted into an internship, teaching German in Trondheim, which is what she's been dreaming of and, on the contrary, will keep us living apart another five months towards the end of this year. Nevertheless I'm currently with her in Leipzig, having planned that surprise for at least two months and standing at her doorstep on Friday night. In terms of economy/ecology it's a pure waste of money, time and environment, but it's still been fun when she's been the only one *not* knowing that I'd visit her. This newsletter is being sent from the same machine as usual, anyway :-) Hope I won't be searched at the airport for taking tons of German bread for all the other Germans at BT with me.

My thesis's table of contents and its underlying structure have changed, due to a choice that had to be made between two possible layouts: first one would have been the data-flow approach in the software that I'm implementing and it would have been at a somewhat lower level for a diploma thesis; the second and current layout plays at a higher scientific level and will emphasise the research I've done. There's still quite a long way to go to finish the software and the thesis.

There are a few job opportunities around already, one of them being to start with someone else's business idea and his business plan and found a new company, me being a Java programmer. This obviously arouses conflicts with the future plans I've had in regards to girlfriend and family, but the jury's probably still out and plenty of other possibilities abound.

A simple tPYo in one of my Cisco 7940's status menus led me to disassembling the whole home network, discovering a faulty network switch, re-configuring the phone and the firewall from scratch and caused two mostly sleepless nights two weeks ago. Maybe I should just live with non-critical typos instead of updating firmware and wasting time. Just recently I discovered another of those stupid *it's* - *its* idiot typos in my C400's laptop BIOS...